

Europawahl

Beitrag von „plattyplus“ vom 27. Mai 2019 23:17

[Zitat von Miss Jones](#)

hey, da sind wir ja mal einer Meinung, [plattyplus](#)...

Ich denke, das einzige, was im Moment wirklich "Wähler" irgendwem "zurück"bringt, wären angemessen bezahlte Jobs / Mindestlöhne, die den Namen auch verdient haben, und vor allem bezahlbarer Wohnraum, vor allem auch für Singles.

Wer das liefert - und nicht nur verspricht - kann Wähler gewinnen.

Nur sehe ich gerade beim Wohnraum die Lösung an ganz anderer Stelle als Du. So bin ich gegen die Mietpreisbremse, weil sie schon heute dazu führt, daß immer weniger Wohnungen gebaut werden, obwohl die Baugenehmigungen dafür bereits vorliegen. Die Baukosten steigen immer weiter an und die Mieten werden gesetzlich gedeckelt. Da macht es für Investoren immer weniger Sinn noch zu bauen, zumal sie die Baukosten nie wieder durch die Mieten reinbekommen.

Ich wünsche mir da eher ein Siedlungsbau-Programm wie in den 1950ern zurück. Dabei denke ich an sehr wenige Einfamilien-Haus Typen, deren Baupläne öffentlich sind und von jedem nachgebaut werden dürfen. Wenn ich hier durch die Ortschaft gehe, sehe ich noch sehr viele Häuser, die praktisch gleich aussehen. Aber dafür waren sie günstig zu bauen.

--> https://www.landeskunde-baden-wuerttemberg.de/fileadmin/_pro..._a619f101a7.jpg

Dazu dann günstige Grundstücke und vor allem ein reduzierter Anspruch an die Bauten. In Deutschland bauen wir aufgrund der ganzen gesetzlichen Vorgaben an Wärmeisolation sowie Brand- und Lärmschutz einfach viel zu teuer. Wozu braucht man z.B. eine Trittschalldämmung in den Decken, wenn in dem Haus eh nur eine Wohnung ist? Klar ist Brandschutz und Co. wünschenswert, aber wenn die Bauten dadurch so teuer werden, daß sich niemand mehr das Wohnen leisten kann, ist damit auch nichts gewonnen.

Sehr interessant dazu: https://www.youtube.com/watch?v=cg_bz6Uw7Ew

Mein Ansinnen ist es die Leute in Eigentumswohnungen und -häuser zu bekommen und eben raus aus der Miete. Darin unterscheiden wir uns.